

Radikaler Neuanfang

ALVERIC

27.04.2026

Ein Rückblick und ein radikaler Neuanfang

Liebe Besucher:innen,

dieser Blog hat einen radikalen Neuanfang hinter sich. WordPress ist Geschichte, Cookies, Tracking und Drittanbieter-Dienste sind verschwunden. Was bleibt, ist ein puristischer Blog: Texte, Links und nur in begründeten Ausnahmefällen Bilder. Keine unnötigen Funktionen, kein digitaler Ballast. In den kommenden Monaten werde ich das Design noch weiter verfeinern, aber die technische Basis steht.

Der Grund: Die Rückeroberung des Netzes

Ich habe mich dazu entschieden, den Weg des «Small Web» einzuschlagen, einer Bewegung, die sich für ein menschenzentriertes, unabhängiges Internet einsetzt. Als Einzelperson, die diesen Blog allein betreibt, habe ich viel Zeit in das Schreiben und Gestalten investiert. Beides machte mir grosse Freude. Nun gebe ich das Gestalten jedoch bewusst auf. Mein Kernantrieb ist die Rückeroberung des Internets, für mich und für euch.

Ich gehöre zur Generation, die das Netz in seiner ursprünglichen Form erlebt hat, bevor die Algorithmen von Google, Meta und anderen Konzernen den Takt vorgeben. Damals war das Internet ein Abenteuerfeld. Wer das nötige Know-how besass, verstand die Mechanismen und konnte die Sichtbarkeit der eigenen Seiten selbst steuern. Es gab keine undurchsichtigen Blackboxen, die darüber entschieden, welche Inhalte wir konsumieren.

Heute bestimmen Algorithmen unsere Wahrnehmung, Cookies verfolgen jeden Klick und Konzerne profitieren von unserer Aufmerksamkeit. Dabei wird nicht mehr Qualität belohnt, sondern Quantität. Die Tiefe eines Artikels wird allzu oft der Empörung geopfert. Früher nutzten wir Wissen, um gefunden zu werden. Heute verlangen Plattformen dafür die Preisgabe eurer Daten und meiner Autonomie. Diesen Deal kündige ich hiermit auf. Mir ist bewusst, dass dieser Schritt meiner Website massiv schaden wird, da ich bei den grossen Konzernen an Sichtbarkeit verliere. Doch das ist ein Schmerz, den ich für diese Unabhängigkeit gerne in Kauf nehme.

Was bleibt und was geht?

- **Weg damit:** Cookies, Tracking, Einbindung von Diensten grosser Tech-Konzerne und die Kommentarspalte. Letztere fällt nicht aus Desinteresse an eurem Feedback, sondern weil sie mich zwingt, Drittanbieter-Dienste einzubinden, die dem Prinzip des Small Web widersprechen.
- **Bleibt:** Die Inhalte. Texte, die entstehen, weil ich etwas zu sagen habe. Bilder nur dann, wenn sie eine echte Information vermitteln.

- **Quellen:** Links nutze ich künftig vor allem dort, wo sie als Belege und Quellen dienen. Ich möchte, dass meine Inhalte nachvollziehbar bleiben.

Die technische Umsetzung

Die Abhängigkeit von einem riesigen Ökosystem, das mich durch Updates, Plugins und serverseitiges Scripting (PHP) festlegte, passte nicht mehr zu meiner Vision. Was ihr hier lest, wird bereits als statisches HTML bereitgestellt. Dabei verzichte ich konsequent auf serverseitiges Scripting. JavaScript kommt nur noch dann zum Einsatz, wenn es für die technische Umsetzung absolut unabdingbar ist. Ich will keine Software, die mir vorschreibt, wie ein Blog auszusehen hat. Ich will Code, den ich wieder selbst verstehe und kontrolliere.

Was bedeutet das für euch?

Ihr findet hier künftig eine Seite, die extrem schnell lädt, respektvoll mit euren Daten umgeht und sich ganz auf das Wesentliche konzentriert. Ich tausche Interaktionsraten gegen echte Relevanz. Während das restliche Web immer lauter wird, drehe ich hier die Lautstärke bewusst leiser. Keine Algorithmen, die euch ablenken, sondern nur das geschriebene Wort.

Einladung zum Mitmachen

Ich hoffe, dass ihr diesen Schritt versteht oder sogar begrüsst. Vielleicht erinnert ihr euch selbst daran, wie das Internet einmal war: offen, direkt und frei von der Logik der Grosskonzerne.

Kommt mit auf diesen Weg. Setzt eure Bookmarks, abonniert den RSS-Feed und lasst uns gemeinsam ein Stück des alten Netzes lebendig halten.

Vielen Dank für eure Treue.